

PCWELT

Rechner und Bildschirm in einem Gehäuse: All-in-One-PCs machen klassischen Desktop-Rechnern Konkurrenz

06.08.2009 - 09:43 Uhr, IDG PC-WELT

München (ots) - Einsteiger-Modelle reichen für Textverarbeitung, Surfen & Co. aus / Stromverbrauch und Geräuschpegel top / Auf stabile Verarbeitung achten / Rechner der Luxus-Klasse bieten zahlreiche Multimedia-Funktionen / Da manche Geräte für empfindliche Ohren zu laut sind, vor dem Kauf Hörprobe machen / Zehn All-in-One-PCs im PC-WELT-Test: Bei den Einsteiger-Modellen landet der Asus Eee Top ET1602 auf Rang eins, im Luxus-Segment der HP Touchsmart IQ820

All-in-One-PCs sind eine attraktive Alternative zu klassischen Desktop-Rechnern. Sie vereinen Monitor, Boxen und Webcam in einem Gerät und bereiten dem Kabelgewirr ein Ende - Touchscreen-Modelle machen sogar Maus und Tastatur überflüssig. Was die aktuelle Geräte-Generation leistet und worauf Anwender beim Kauf achten sollten, zeigt die PC-WELT in ihrer neuen Ausgabe (09/2009, EVT 7. August).

Bereits ab 470 Euro sind die neuen All-in-One-PCs zu haben. Da in den Rechner-Schnäppchen meist ein Intel Atom-Prozessor sowie ein Chipsatz mit integrierter Grafik verbaut ist, sind diese Computer nicht sehr rechenstark. Für Aufgaben wie Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, das Abspielen von DVDs und Musik-CDs, das Surfen im Internet sowie die Bearbeitung von Bildern aus der Digitalkamera reicht die Leistung aber vollkommen aus. Vor dem Kauf sollten Anwender allerdings auf eine stabile Verarbeitung des PCs achten, denn die Kunststoffgehäuse der günstigen Geräte sind nicht alle verwindungssteif, berichtet die PC-WELT. Der Touchscreen muss so eingebaut sein, dass er beim Fingerdruck nicht nachgibt. Bei Stromverbrauch und Geräuschpegel lassen die Billigmodelle dagegen nichts zu wünschen übrig und überzeugen durchweg mit niedrigen Werten.

Nutzer, denen die grundlegenden Anwendungen nicht ausreichen, müssen deutlich tiefer in die Tasche greifen. Dafür bringen All-in-One-PCs der gehobenen Preisklasse zahlreiche Multimedia-Funktionen mit. Per Infrarot-Fernbedienung ist beispielsweise ein drahtloses Navigieren durch die Film- und Musikbibliothek möglich, über den TV-Eingang verwandelt sich der Rechner in einen Fernseher. Nachteile: Die Geräte der Luxus-Klasse haben einen viel höheren Stromverbrauch als die Einsteiger-Modelle, und der Geräuschpegel kann auf empfindliche Ohren schon störend wirken. Die PC-WELT rät daher, vor dem Kauf unbedingt eine Hörprobe zu machen.

Die PC-WELT hat jeweils fünf aktuelle All-in-One-PCs der Einsteiger- und Luxus-Klasse genau unter die Lupe genommen. PC-WELT-Testsieger bei den günstigen Rechnern ist der Asus Eee Top ET1602 (etwa 470 Euro). Das Gerät überzeugt mit niedrigem Stromverbrauch, sehr leisen Betriebsgeräuschen und intuitiv bedienbarem Touchscreen. Kritikpunkt ist der fehlende DVD-Brenner. Im gehobenen Preissegment hat der HP Touchsmart IQ820 (rund 1.750 Euro) die Nase vorn. Der PC-WELT-Testsieger hat ein Blue-Ray-Laufwerk an

Bord und bietet eine ausgefeilte Touchsmart-Oberfläche. Durch seine luxuriöse Ausstattung ist das Modell in der Lage, die TV- und HiFi-Anlage zu ersetzen.

@@infblk@@

Pressekontakt:

Michael Schmelzle, Redaktion PC-WELT

Tel. 089/360 86-222

E-Mail: mschmelzle@pcwelt.de

w w w . p c w e l t . d e

Originaltext:

IDG PC-WELT

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/8232/idg-pc-welt>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_8232.rss2